



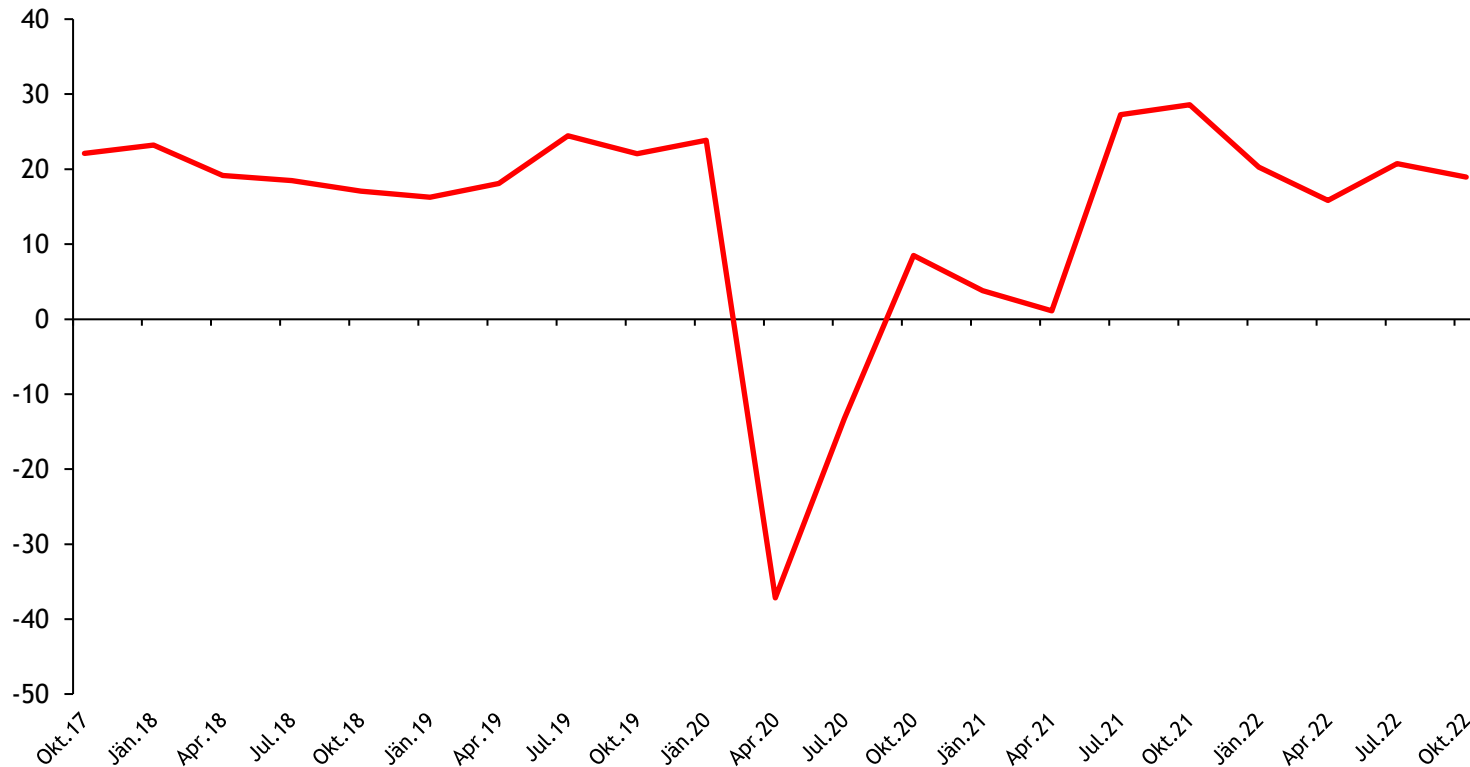
# WIFO Werbeklimaindex

Erhebungszeitraum Oktober 2022

# Werbeklimaindex Oktober 2022: Methodik

- Analyse der Werbekonjunktur:
  - Rückblick 3. Quartal 2022
  - Aktuelle Lage im Oktober 2022
  - Ausblick auf die kommenden 6 Monate
- Simple Prinzip zur Analyse:
  - Salden: Anteil positiver Antworten minus Anteil negativer Antworten
- Werte  $> 0$  → Verbesserung
- Werte  $= 0$  → Stagnation
- Werte  $< 0$  → Verschlechterung
- Je größer der Abstand von 0, desto deutlicher ist die positive bzw. negative Entwicklung
- Ergebnispräsentation nach monatlichem Wifo-Konjunkturtest
- Stichprobe: 96 Unternehmen mit 2.192 Beschäftigten

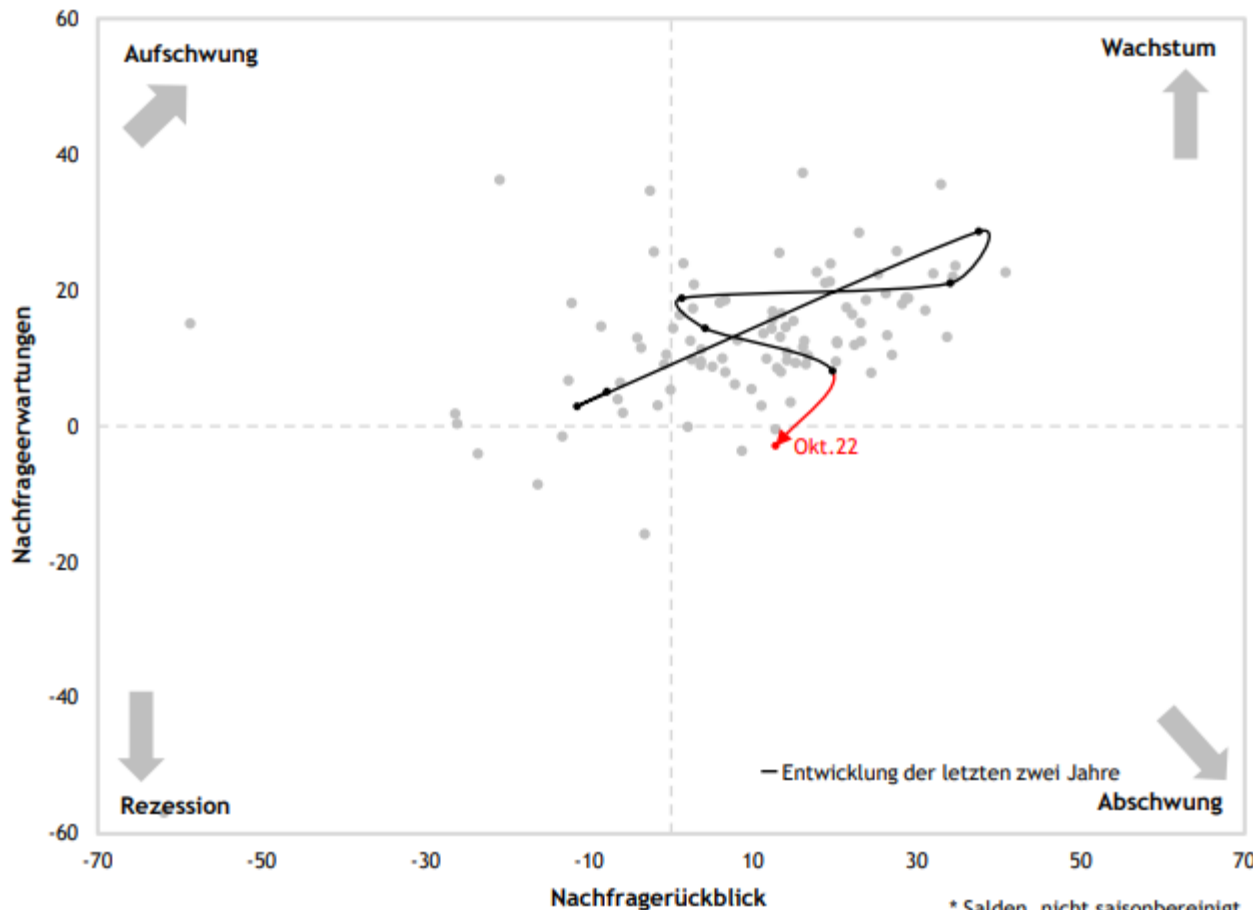
# Werbeklimaindex



Werte sind Salden aus dem Anteil positiver und negativer Umfragewerte  
(nicht saisonbereinigte Werte)

# Konjunktur-Uhr von 1997 bis 2022

## Darstellung der Ergebnisse der Werbung und Marktkommunikation



Quelle: WIFO Konjunkturtest

\* Salden, nicht saisonbereinigt, jeder Datenpunkt ist ein Quartal

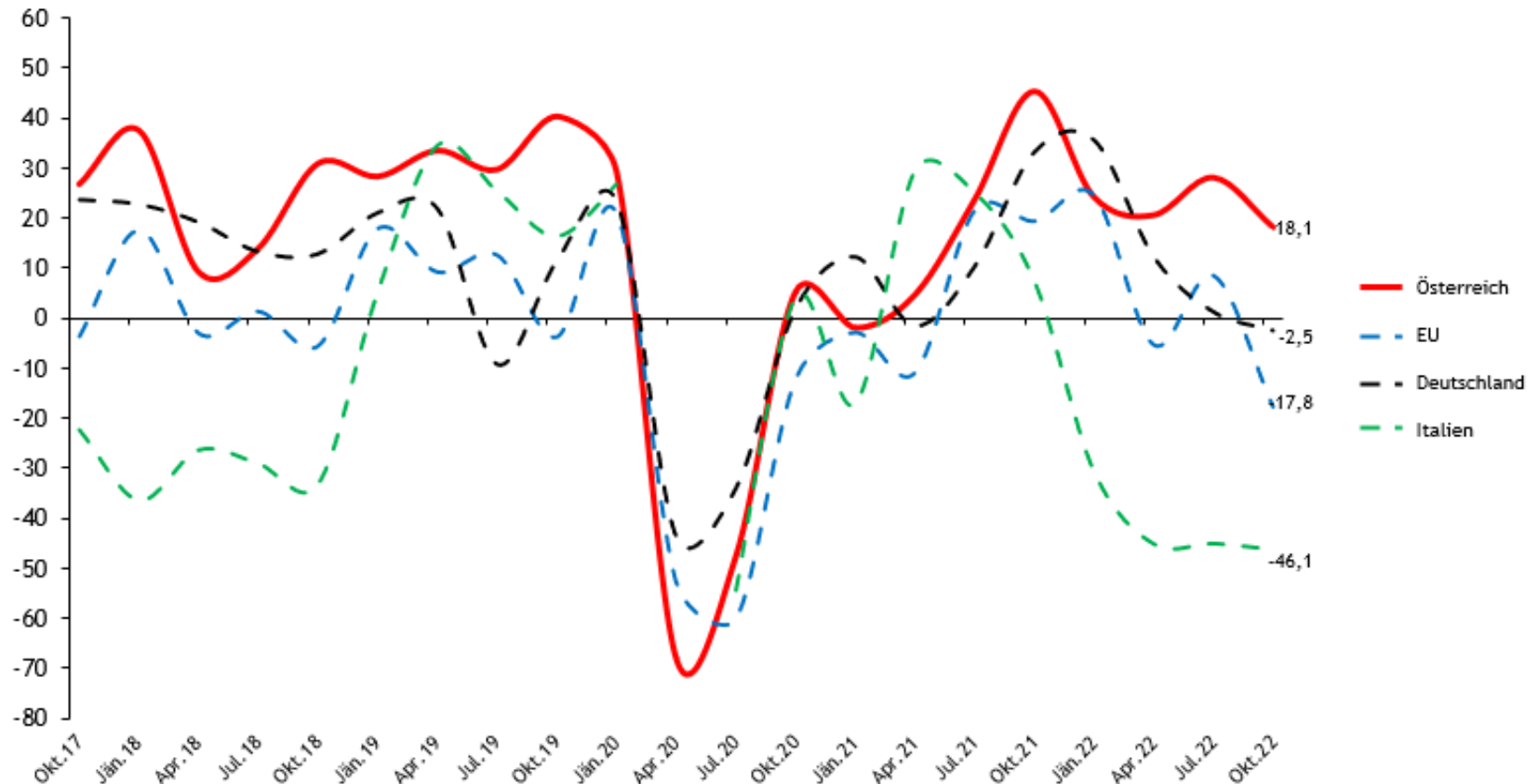
**Wie lese ich die „Konjunktur-Uhr“?**  
Die Konjunktur-Uhr ist ein 4-Phasen Diagramm, mit dem sich der Verlauf eines Konjunkturzyklus gut verfolgen und analysieren lässt. Basis dafür ist der WIFO Konjunkturtest. **Auf der X-Achse wird der Werbeklimaindex der vergangenen drei Monate, auf der Y-Achse die Erwartungen des Werbeklimaindex abgebildet.** Sind die Auswertungen der im WIFO Konjunkturtest befragten Unternehmen zur Nachfrage und zu den Nachfrageerwartungen per Saldo schlecht, d. h. im Minus, so befindet sich die Konjunktur in der Rezession (Quadrant links unten). Gelangen die Nachfrageerwartungen ins Plus (bei noch schlechter Nachfrage), so gerät man in die Aufschwung-Phase (Quadrant links oben). Sind **Nachfrage und Nachfrageerwartungen gut, d. h. im Plus, so herrscht Wachstum** (Quadrant rechts oben). Drehen die Nachfrageerwartungen ins Minus (bei noch guter Nachfrage), so ist die Abschwung-Phase erreicht (Quadrant rechts unten).

# Zusammenfassung Werbeklima Oktober 2022

---

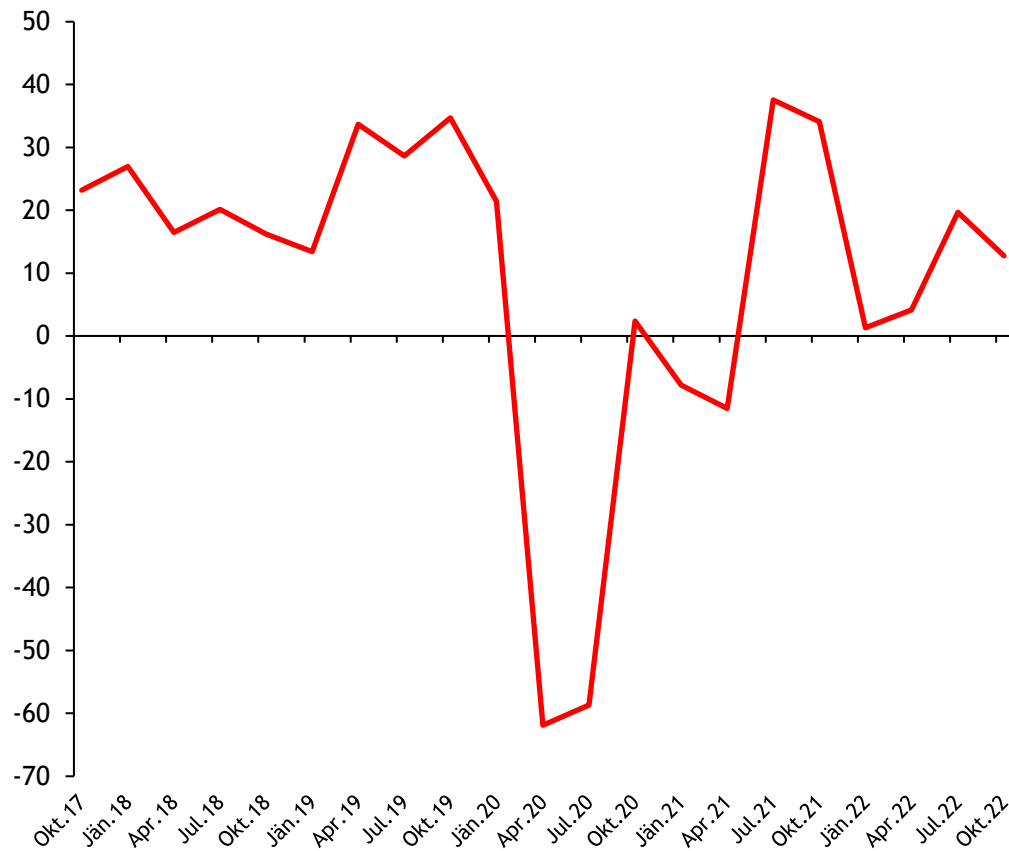
- Die Werbekonjunktur in Österreich verliert leicht an Dynamik
- Der Wifo-Werbeklimaindex liegt aktuell bei 19 Punkten
- Die Nachfrage in den letzten Monaten ging leicht zurück
- Die Einschätzung zur Geschäftslage der letzten drei Monate fiel etwas schlechter aus, blieb aber im positiven Bereich
- Die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt
- 41 % der Unternehmen gaben an, zur Zeit keine Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit zu erfahren
- Die Erwartungen haben sich eingetrübt: Die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrage sind im negativen Bereich, die Beschäftigungserwartungen fielen im Vergleich zum Vorquartal

# Nachfrage in den letzten drei Monaten



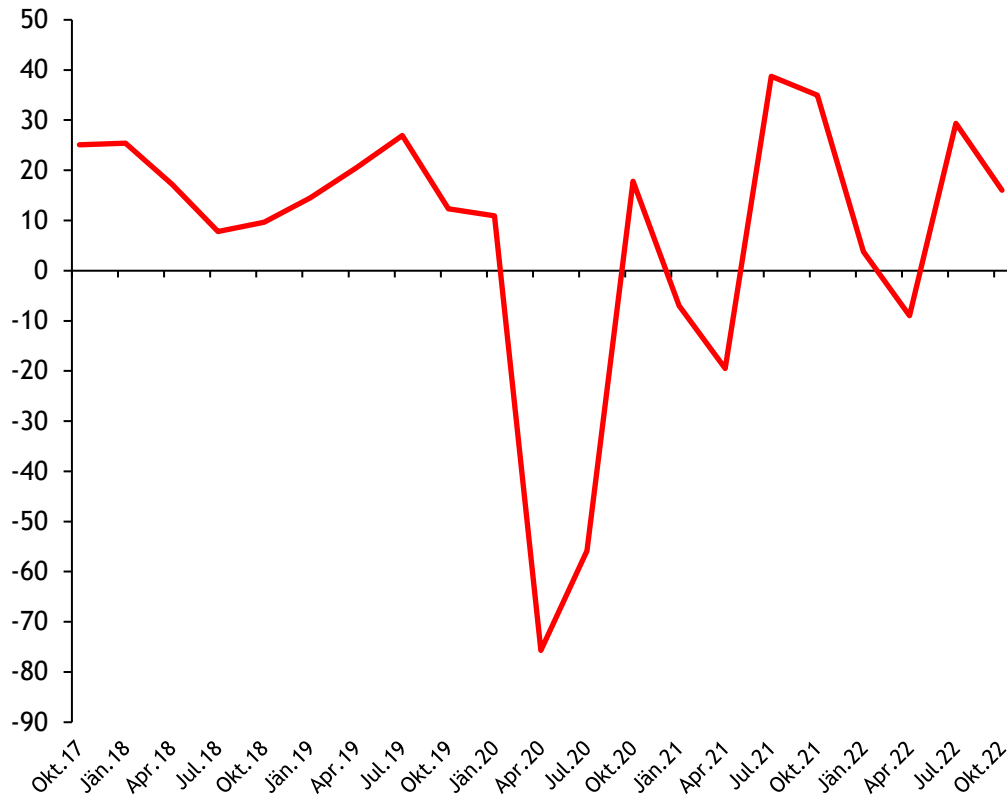
Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys, Ergebnisse für NACE 73 (Werbung und Marktforschung)

# Nachfrage in den letzten drei Monaten



- Die Unternehmen schätzten die Nachfrageentwicklung der letzten Monate etwas gedämpfter ein
- 34 % meldeten eine Verbesserung der Nachfrage
- 21 % der Unternehmen berichteten von einer Verschlechterung der Nachfrage
- Der Saldo liegt damit bei 13 Punkten

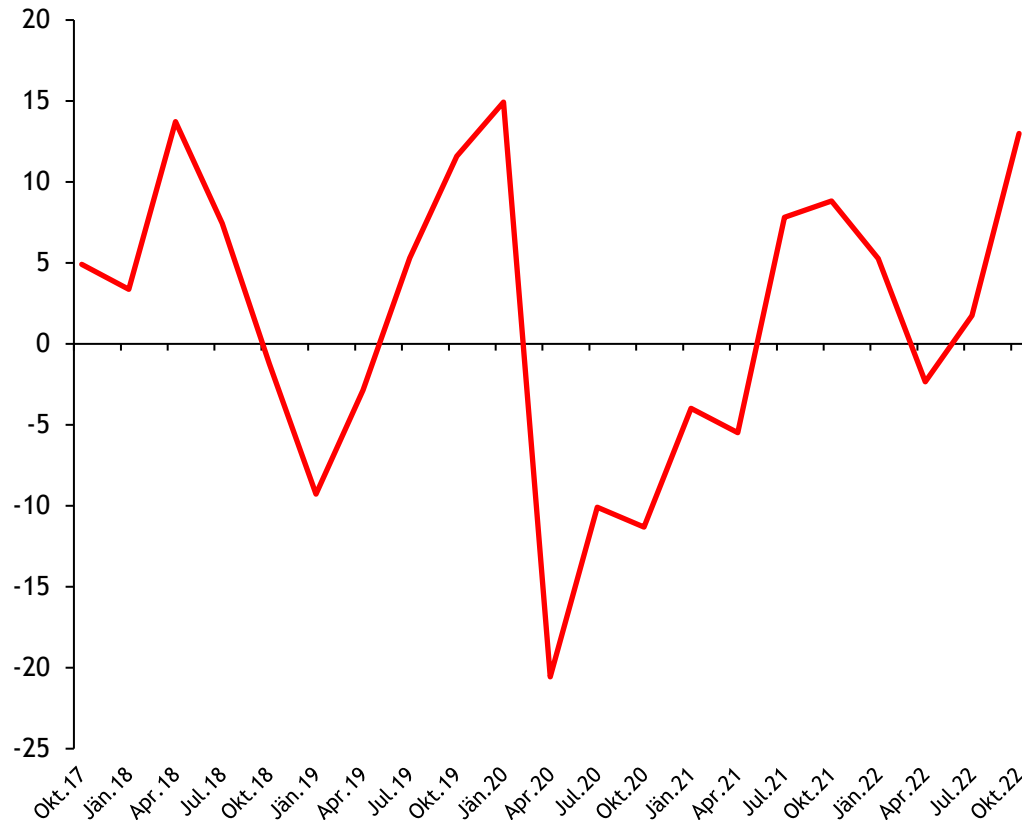
# Entwicklung der Geschäftslage in den letzten drei Monaten



- 32 % der Unternehmen meldeten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage
- 16 % sahen sich mit einer Verschlechterung konfrontiert
- Der Saldo liegt bei 16 Punkten

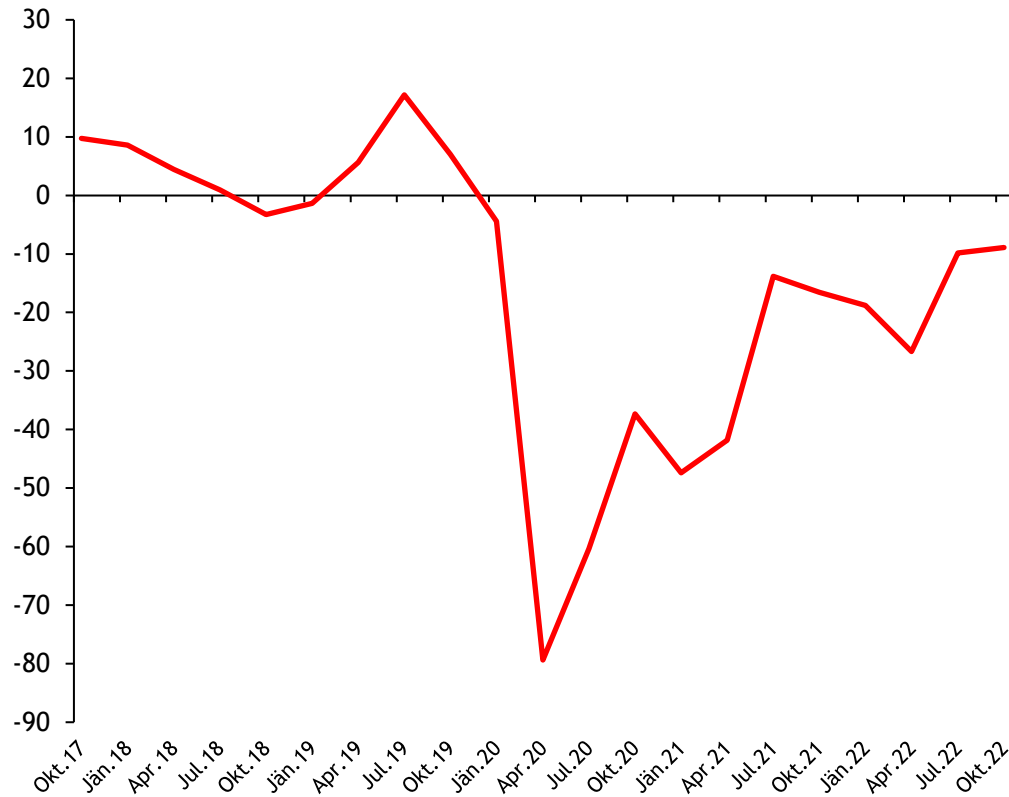


# Beschäftigung in den letzten drei Monaten



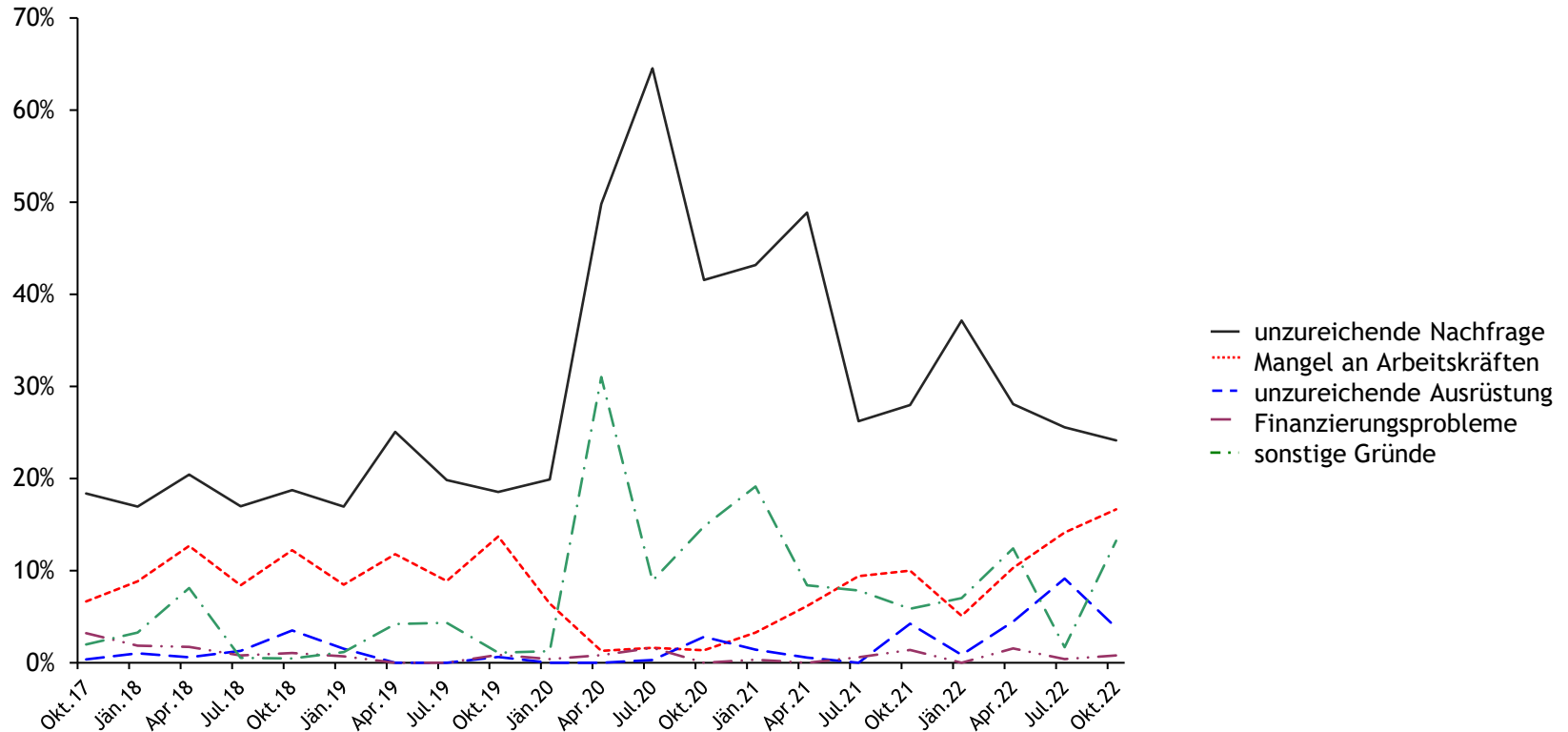
- 25 % der befragten Unternehmen gaben an, neue Mitarbeiter aufgenommen zu haben
- 12 % der Unternehmer meldeten, in den vergangenen drei Monaten zum Abbau von Mitarbeitern gezwungen worden zu sein
- Der Saldo liegt bei 13 Punkten

# Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



- 13 % der Befragten berichten von einer besseren als saisonüblichen Geschäftslage
- 22 % der Unternehmen meldeten eine schlechtere als saisonübliche Geschäftslage
- Per Saldo liegt der Indikator bei -9 Punkten

# Behinderungen der Geschäftstätigkeit



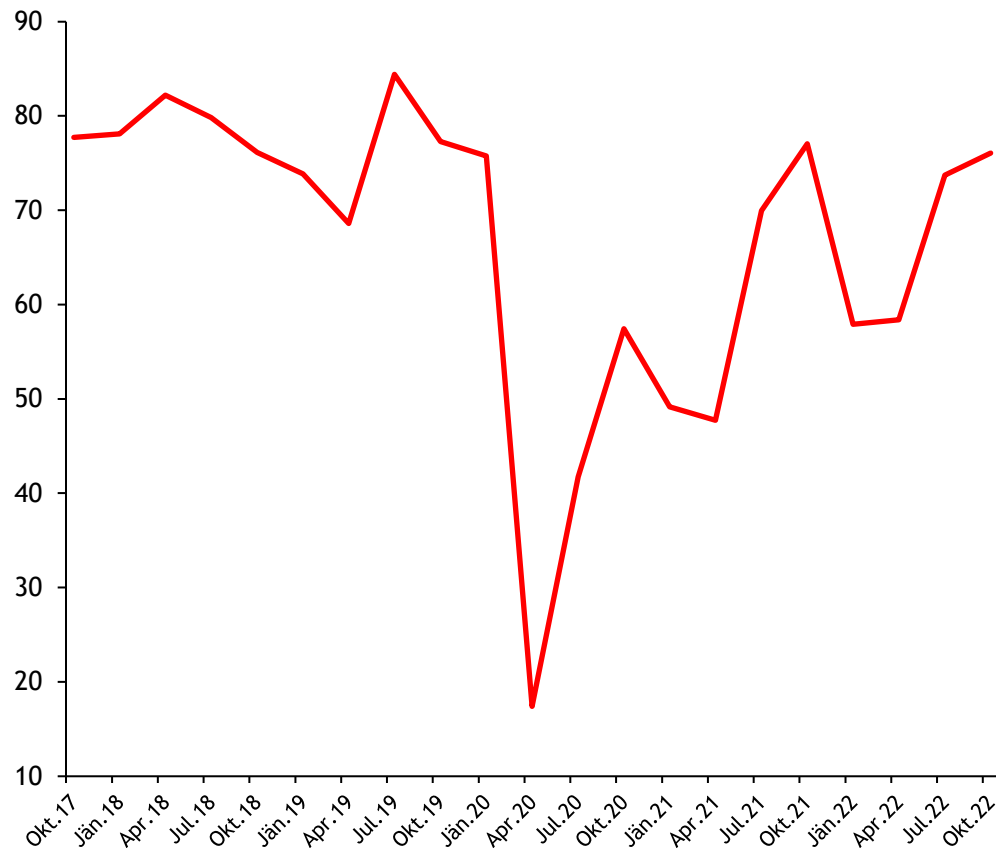
# Primäre Behinderungen der Geschäftstätigkeit

---

**41 % der Unternehmen gaben an, zur Zeit keine Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit zu erfahren**

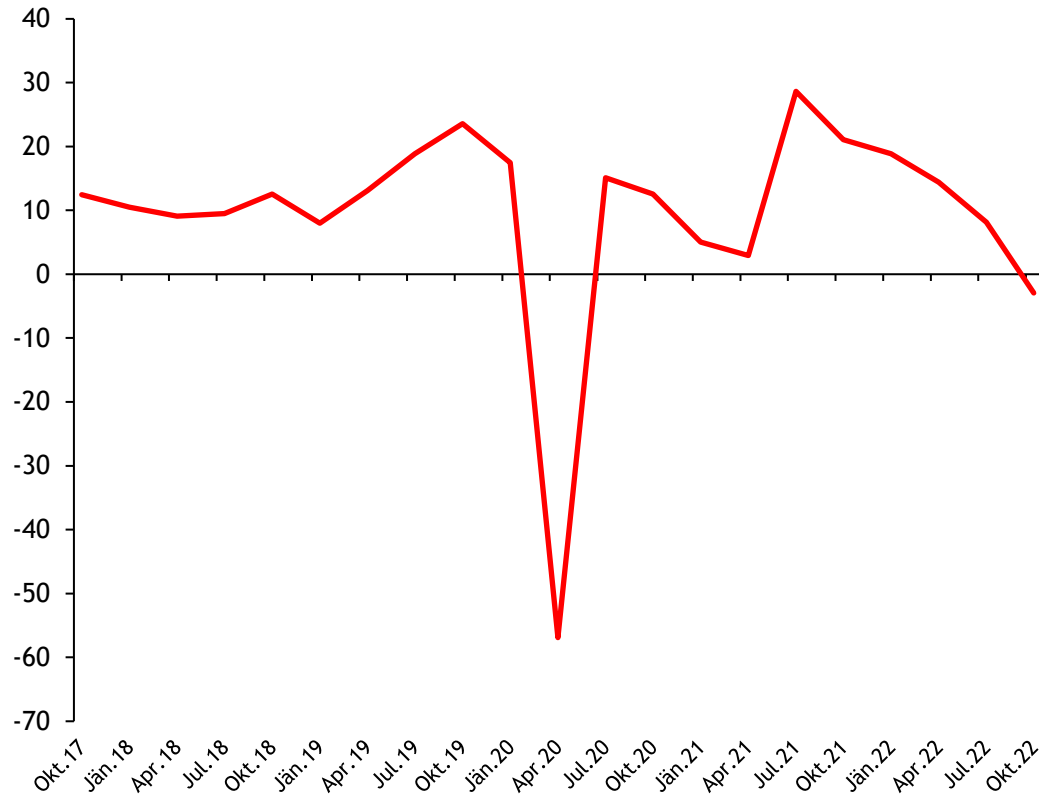
- 24 % melden unzureichende Nachfrage
- 17 % geben einen Mangel an Arbeitskräften an
- 13 % nennen „sonstige Gründe“
- 4 % geben unzureichende Ausrüstung/fehlendes Material als Grund an
- 1 % geben Finanzierungsprobleme als Grund an

# Auftragsbestände



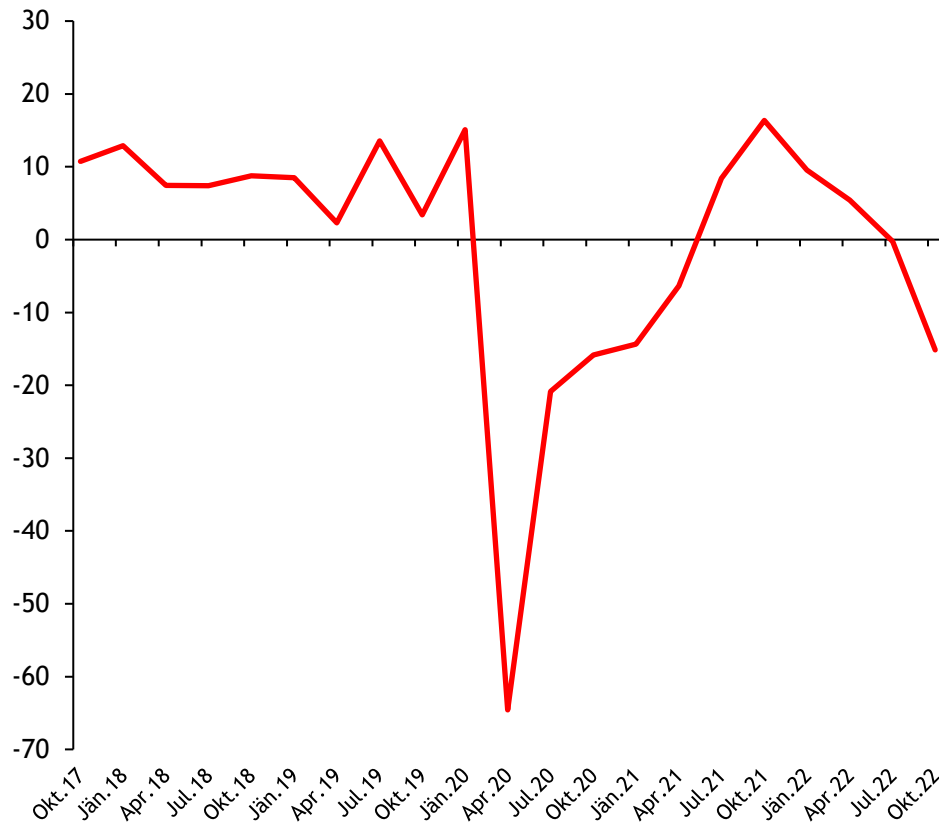
- 76 % der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände
- 24 % der Unternehmen sind mit unzureichenden Auftragsbeständen konfrontiert
- Damit steigt dieser Saldo im Vergleich zum Vorquartal weiter leicht an

# Nachfrageerwartung



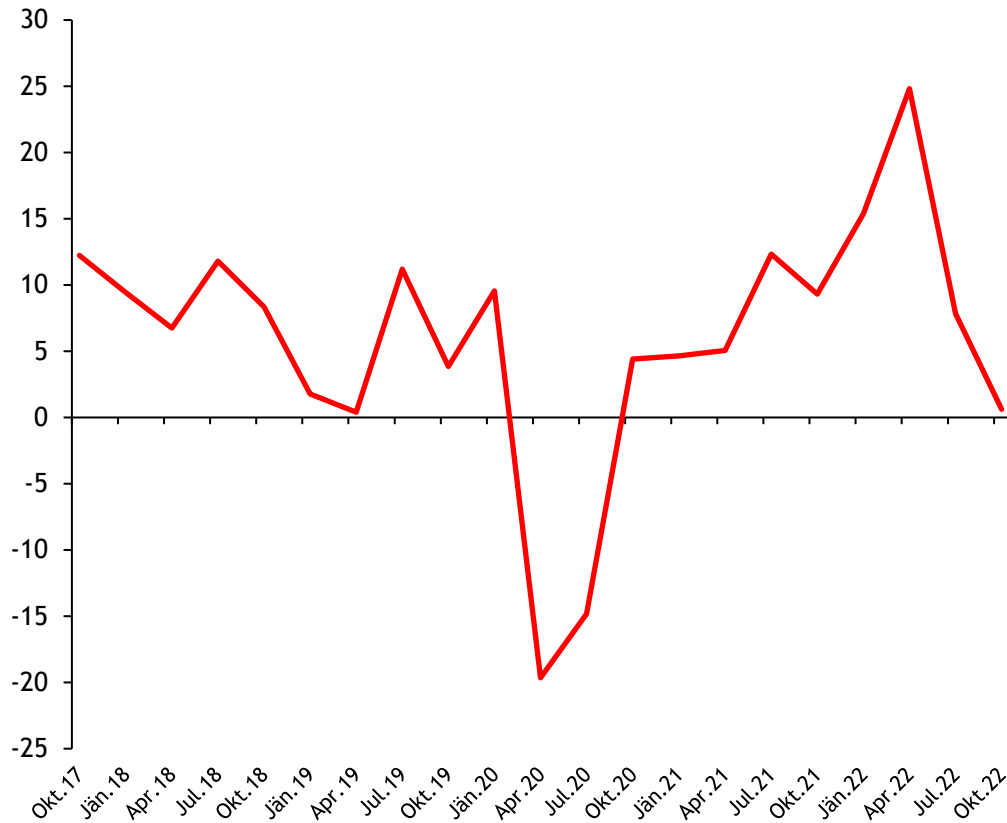
- 21 % gehen von einem Steigen der Nachfrage aus
- 24 % erwarten ein Sinken der Nachfrage
- Damit sinkt der Saldo ins Negative und liegt mit -3 Punkten im negativen Bereich

# Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten



- 13 % rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage
- Demgegenüber stehen ebenfalls 28 %, die von einer Verschlechterung der Geschäftslage in den kommenden Monaten ausgehen
- Damit liegt der Saldo mit -15 Punkten im negativen Bereich

# Beschäftigungserwartung

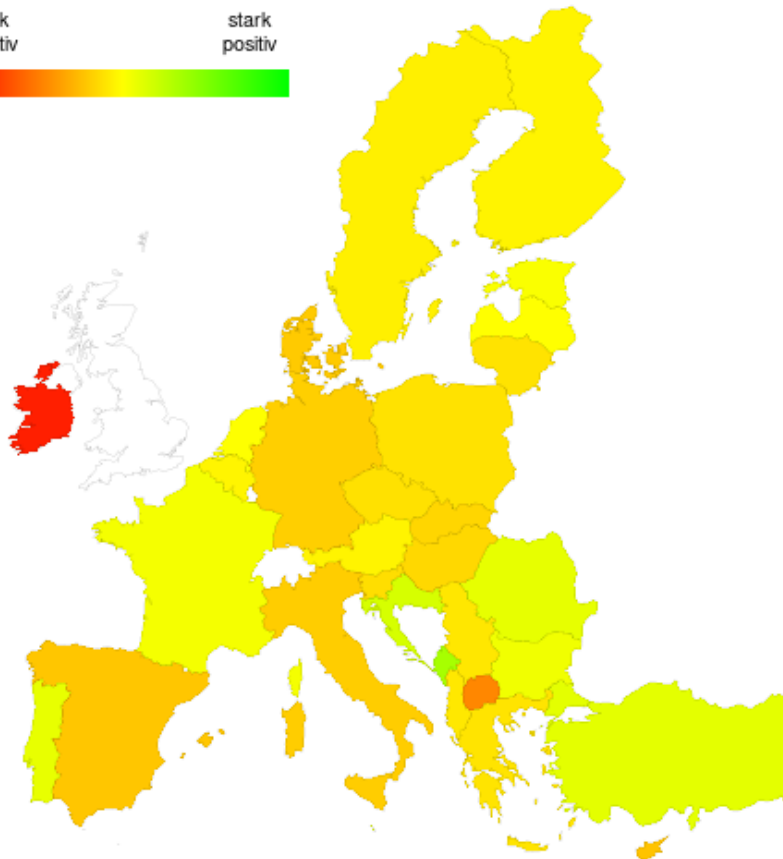


- Der Index der Beschäftigungserwartungen sinkt weiter und liegt gerade mal bei einem Punkt
- 14 % der Unternehmen geben an, in den nächsten Monaten neue Jobs zu schaffen
- 13 % gehen von einem Mitarbeiterabbau aus



# EU Vertrauensindikator Werbung Oktober 2022

stark negativ █ █ █ █ stark positiv



3 Monate zuvor



6 Monate zuvor



9 Monate zuvor



12 Monate zuvor



- Die Dynamik in vielen EU Märkten lässt weiter nach
- Frankreich, Portugal, Kroatien, Montenegro, Rumänien und Bulgarien sind positiv
- Nordmazedonien ist weiter im stark negativen Bereich
- In Deutschland trübt sich die Lage ein
- In Italien und unseren östlichen Nachbarstaaten hat sich die Situation weiter verschlechtert
- Finnland gewinnt an Dynamik gegenüber dem Vorquartal und liegt jetzt gleich auf mit Schweden

Q: Confidence Indicator (COF) für NACE 73 der Europäischen Kommission DG-ECFIN; Kartendaten: © EuroGeographics bezüglich der Verwaltungsgrenzen; Visualisierung: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).

# Rückfragen

---

Mag. Markus Deutsch  
Rosemarie Miklau, MLS

Wiedner Hauptstraße 57/III/6

1040 Wien

T +43 (0)5 90 900 3539

E [werbung@wko.at](mailto:werbung@wko.at)

W <http://wko.at/werbung>